REALIENBÜCHER FÜR GERMANISTEN

ABT. D:

LITERATURGESCHICHTE

HORST STEINMETZ

Die
Komödie der Aufklärung

MCMLXVI

J. B. METZLERSCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG
STUTTGART

ADOLF BECK
zum 60. Geburtstag

ISBN 978-3-476-98893-5
ISBN 978-3-476-98892-8 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-476-98892-8

M 47

© 1966 Springer-Verlag GmbH Deutschland
Ursprünglich erschienen bei J.B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung
und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH

VORWORT

Der vorliegende Band unterscheidet sich in gewisser Hinsicht von anderen dieser Reihe. Auch er will, wie es der Zweck aller Bände der ›Sammlung Metzler‹ ist, in erster Linie Materialien, Fakten, Namen und Titel vermitteln. Doch ist er weniger auf ein möglichst vollständiges Referat der Forschungsgeschichte und -situation hin angelegt als auf eine übersichtliche Darstellung seines literarhistorischen Gegenstandes. Das hat zwei Gründe. Zum einen scheint es wenig sinnvoll, ältere, meist überholte, generell wenig Verständnis beweisende Thesen erneut wiederzugeben und zu diskutieren. Darum beschränkt sich diese Arbeit vor allem auf die Verarbeitung der in den letzten Jahren veröffentlichten Untersuchungen von W. HECHT, W. HINCK, W. MARTENS und G. WICKE, denen sie viele Anregungen und Hinweise verdankt. Zum anderen ist eine zusammenhängende Darstellung der geschichtlichen Entwicklung der deutschen Aufklärungskomödie umso eher gerechtfertigt, als man in Deutschland im allgemeinen bis heute dazu neigt, alle zwischen der »Pietisterey« und der »Minna von Barnhelm« erschienenen Komödien bis auf wenige Ausnahmen (J. E. Schlegels »Stumme Schönheit« und Lessings »Minna«) mit einundderselben literaturwissenschaftlichen Elle zu messen. Daß es bei diesen Werken jedoch trotz aller nicht zu übersehenden Gleichförmigkeit im einzelnen mannigfach zu differenzieren gilt, daß man auch hier wie überall in der Literaturgeschichte auf eine Vielzahl von Entwicklungen, Strömungen und Modifizierungen trifft, darauf möchte dieses Buch hinweisen.

Bei solcher Konzentration auf eine straffe und geradlinige Übersicht konnte manches natürlich nur angedeutet werden, z. B. die zahlreichen Schichten der Abhängigkeit des deutschen Aufklärungslustspiels von der europäischen Komödie des 17. und 18. Jahrhunderts oder seine vielfältige Nachwirkung in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Außerhalb der Betrachtung blieben die Wiener Sonderentwicklung und der Einfluß der Komödien von Plautus und Terenz. Doch zeigt die angegebene Literatur für alle diese und andere Fälle Wege zu weiterem Eindringen in die jeweiligen Probleme.

Amsterdam, im September 1965

H. St.

INHALT

I. Einleitung	1
II. Die deutsche Komödie vor Gottsched	5
1. Die Haupt- und Staatsaktionen	5
2. Das lustige Nachspiel	7
3. Das italienisch-französische Vorbild	8
4. Christian Weise	10
5. Christian Reuter	12
6. Zeitgenossen Gottscheds	14
a) Allgemeine Charakteristik	14
b) Christian Friedrich Henrici	15
c) Johann Ulrich König	16
III. Die sächsische Typenkomödie	17
1. Gottscheds Reform	17
2. Die satirische Typenkomödie	23
a) Einflüsse, Vorbilder, Stoffe, Themen, Motive, Techniken	23
Exkurs: Die sächsische Typenkomödie und die Einwirkung des Theaters	27
Methodische Zwischenbemerkung	29
b) Die binomische Komödie	30
c) Die monomische Komödie und das Intrigenlustspiel	36
d) J. E. Schlegels »Stumme Schönheit«	43
3. Das rührende oder empfindsame Lustspiel	44
a) Herkunft, Einflüsse, Theorie	44
b) Gellerts Lustspiele	47
IV. Mischformen und Überwindung der Typenkomödie	51
1. Allgemeine Charakteristik	51
2. Johann Christian Krüger	52
3. Christian Felix Weiße	54
4. Gotthold Ephraim Lessing	58
a) Die Jugendlustspiele	58
b) »Minna von Barnhelm«	63
V. Texte und Ausgaben	70
Register	76

ABKÜRZUNGEN

CD	Gottsched: Critische Dichtkunst. 4. Aufl., 1751
DLE	Deutsche Literatur in Entwicklungsreihen
DNL	Deutsche National-Litteratur (Kürschner)
DVjs.	Deutsche Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte
GRM	Germanisch-Romanische Monatsschrift
Jb.	Jahrbuch
RL	Reallexikon der deutschen Literaturgeschichte
ZfdPh.	Zeitschrift für deutsche Philologie